

Herausforderungen der Fahrzeugbeschaffung in kleinen Straßenbahnunternehmen

19.11.2025

Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH



Agenda

- ◆ zu den Personen
- ◆ Unternehmensvorstellung
- ◆ Juristische und wirtschaftliche Aspekte
- ◆ Schnittstellenbetrachtung
- ◆ Technische Herausforderungen
- ◆ Inbetriebnahme und Erfahrungen
- ◆ Offene Diskussion

zu den Personen

Robert Riecken M.Sc.

geb. 1991 in Darmstadt

04/2011 – 04/2017 Studium TU Berlin
Fahrzeugtechnik

04/2013 – 03/2017 Werkstudent Stadler
Pankow GmbH

04/2017 – 07/2022 Stadler Pankow GmbH,
Ingenieur CoC / Projektierung

seit 08/2022 (Projekt-)Leiter
Fahrzeugtechnik SRS

seit 06/2025 Betriebsleiter SRS

seit 2012 Fahrerlaubnis Tram WS

seit 2022 Fahrerlaubnis Tram SRS

Dipl. Ing. Sebastian Stahl

geb. 1978 in Berlin

09/1999 – 08/2006 Studium TU Berlin
Planung und Betrieb im Verkehrswesen

06/2006 – 10/2008 QMB bei der Veolia
Verkehr Sachsen Anhalt GmbH

11/2008 – 02/2011 Betriebsstellenl. SRS

02/2011 – 05/2025 Betriebsleiter SRS

01/2014 – 06/2025 Betriebsleiter STE

seit 10/2024 Geschäftsführer SRS

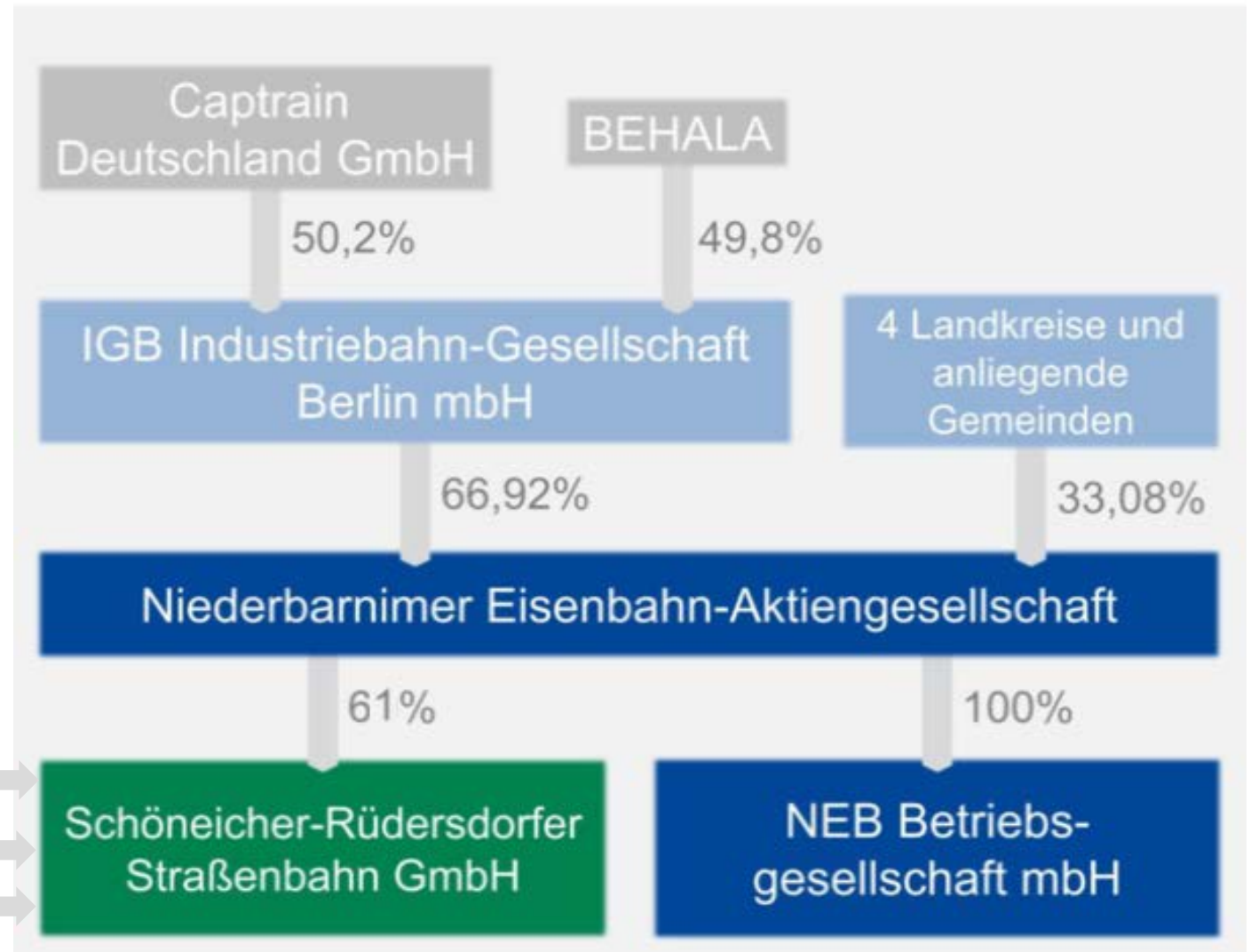
seit 1999 Fahrerlaubnis Tram SRS

Unternehmensvorstellung

Betriebssitz

**Dorfstraße 15
15566 Schöneiche b. Berlin**

- ◆ Rüdersdorf bei Berlin 13%
- ◆ Schöneiche bei Berlin 13%
- ◆ Woltersdorf a. d. Schleuse 13 %



Unternehmensvorstellung

Linie 87

- ◆ 2018 Notvergabe an SRS aufgrund des unerwarteten Todes der Geschäftsführerin
- ◆ Verkehrsvertrag 01.01.2020 – 30.06.2042
- ◆ Strecke von Rahnsdorf nach Woltersdorf
- ◆ Streckenlänge 5,6 km
- ◆ Höchstgeschwindigkeit 30 km/h
- ◆ ca. 240.000 Zugkm / Jahr
- ◆ ca. 600.000 Fahrgäste / Jahr
- ◆ Betrieb seit 1913
- ◆ Grundangebot 2 Umläufe im 20 min Takt
- ◆ 1 Verstärkerwagen zur HVZ bis Berliner Platz

Linie 88

- ◆ Seit 2000 Mehrheitseigentümer NEB AG
- ◆ Verkehrsvertrag 01.01.2025 – 31.12.2039
- ◆ Strecke von Friedrichshagen über Schöneiche b. Bln. nach Rüdersdorf b. Bln.
- ◆ Streckenlänge 14,1 km
- ◆ Höchstgeschwindigkeit 60 km/h
- ◆ ca. 560.000 Zugkm / Jahr
- ◆ ca. 1.100.000 Fahrgäste / Jahr
- ◆ Betrieb seit 1910/12
- ◆ Grundangebot 4 Umläufe im 20 min Takt
- ◆ 2 Verstärkerwagen zur HVZ bis Jägerstr.

Infrastruktur

Linie 88

- ◆ 22,1 km Gleislänge
- ◆ Spurweite 1000 mm
- ◆ 20 Haltestellen
- ◆ 2 Unterwerke
- ◆ 1 Betriebshof

Linie 87

- ◆ 5,8 km Gleislänge
- ◆ Spurweite 1435 mm
- ◆ 10 Haltestellen
- ◆ 1 Unterwerk
- ◆ 1 Betriebshof

Fahrzeuge

Linie 87

- ◆ Barrierefreie Gamma ab Februar 2025
- ◆ Reserve 3 Gothawagen



Linie 88

- ◆ Seit 2010 Teilniederflur KTNF 6 aus Cottbus
- ◆ Einsatz von artic ab 2018, Neufahrzeug 2020
- ◆ Aktuell Beschaffung von MGT6 aus Heidelberg zur Ablösung der KTNF 6



juristische und wirtschaftliche Aspekte

- ◆ Abschreibung Straßenbahnen über 25 Jahre Nutzungsdauer 40 J.
- ◆ Dienstleistungsverträge nach EU Vergabeverordnung aber nur 15 Jahre max. 22,5 Jahre
- ◆ Vorgabe aus dem PBefG zur Berücksichtigung der Barrierefreiheit bei der Aufstellung der Nahverkehrspläne
- ◆ Das Land Brandenburg hat mit der Änderung des ÖPNVG vom 14.12.2017 eine Sonderförderung für Investitionen in die Barrierefreiheit im ÖPNV veranlasst. Diese sollte speziell für Straßenbahnen, Busse und ÖPNV-Anlagen im Land Brandenburg dieses Ziel erreichen. Hierfür stellte das Land zusätzliche Haushaltsmittel in Summe von 48 Mio. € für Investitionen in die Barrierefreiheit für die Jahre 2017 bis 2022 bereit.
- ◆ Hiervon erhielt der LOS ca. 13 % entsprechend der Betriebsleistung, der Fahrzeuganzahl und dem Fahrzeugalter



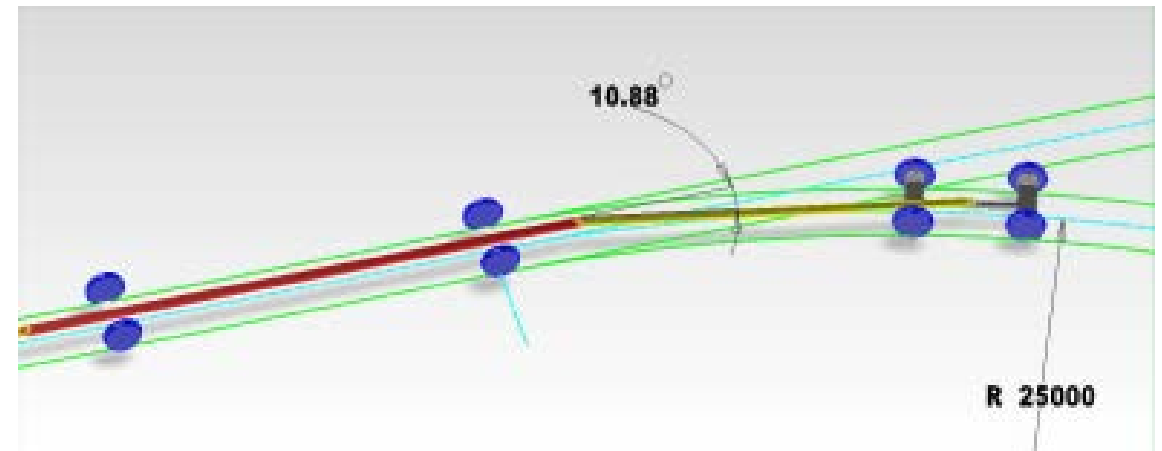
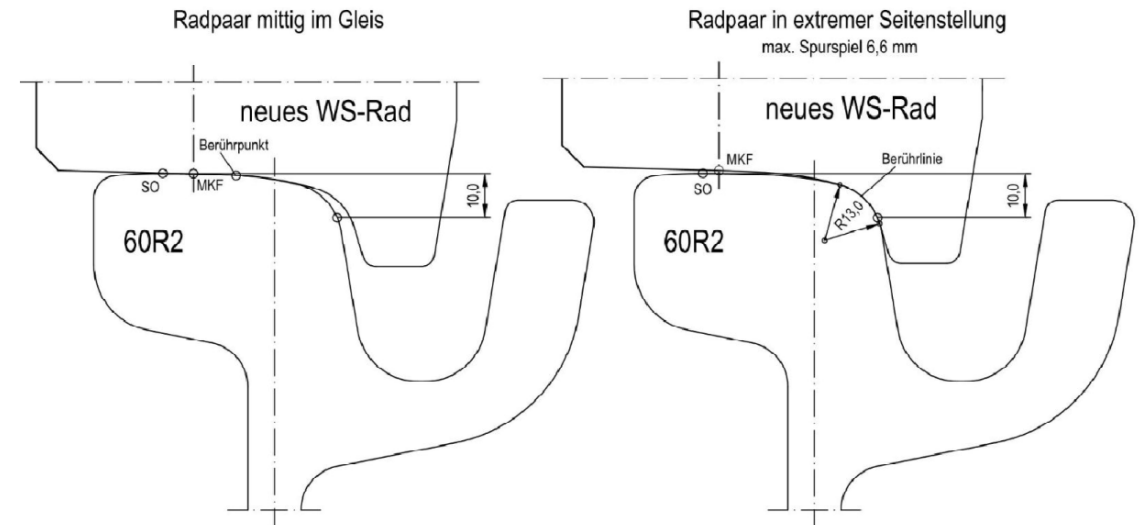
juristische und wirtschaftliche Aspekte

- ◆ Aktuelle Fahrzeuge (Gotha T 57 /Baujahre 1957-1960) nicht auf Stand der Technik/
- ◆ Fahrzeugförderung musste im Landkreis als Förderbestand in den Nahverkehrsplan
- ◆ Regelungen zur Fahrzeugbeschaffung musste in den Verkehrsvertrag aufgenommen werden, welcher ab dem 01.01.2020 bis zum 30.06.2042 läuft
- ◆ 2021 erfolgte die Ausschreibung als Teilnamewettbewerb mit 3 Bietern
- ◆ der Auftrag erfolgte im Februar 2022 an Modertrans
- ◆ Die Beschaffung sah eine Festbestellung von 3 Fahrzeugen und 1 Optionsfahrzeug vor welche 2023 eingelöst wurde
- ◆ Es mussten im Lastenheft die Anforderungen aus Werkstatt, Infrastruktur und Nachfrage berücksichtigt werden
- ◆ Ziel war ein 15 m langes vierachsiges niederfluriges Zweirichtungsfahrzeug mit 2 Rollstuhlplätzen

Schnittstellenbetrachtung

Straßenbahnen weisen keine betriebsübergreifend einheitlichen Schnittstellen auf (anders als bei EBO):

- ◆ Spurführungsrichtlinien, u.a.:
 - ◇ Spurweite
 - ◇ Radrückenabstand, Radreifenbreite
 - ◇ Bogengeometrische Erweiterung
 - ◇ Schienen- und Radprofil
- ◆ Lichtraumbedarf, u.a.:
 - ◇ Fahrzeugbreite
 - ◇ Bogenverhalten
- ◆ Werkstattinfrastruktur
- ◆ Haltestelleninfrastruktur



Schnittstellenbetrachtung

- ◆ Abschleppfall, z.B. Kupplungen
- ◆ Energieversorgung, u.a.:
 - ◇ Nennspannung (600 V bis 750 V DC),
 - ◇ Rückspeisespannung (bis 960 V DC),
 - ◇ Stromstärke (benötigte Leistung vs. Sichere Erkennung von Kurzschlüssen),
 - ◇ Polung der Fahrleitung,
 - ◇ Bauliche Themen (Bauart Fahrleitung, Verlegung, Zick-Zack, Höhe usw.).
- ◆ Datenübertragungseinrichtungen, u.a.:
 - ◇ Betriebsfunk, Leitstellenanbindung,
 - ◇ Weichensteuerung,
 - ◇ Sonstige,
- ◆ Fahrscheinverkaufstechnik



Technische Herausforderungen

Gebrauchtfahrzeuge

- ◆ Kaum Anpassungen möglich, daher:
 - ◇ Muss zur Infrastruktur passen,
 - ◇ Muss zum Betriebskonzept passen.
- ◆ Betriebserfahrungen des Vornutzers geben Orientierung, bei abweichenden Rahmenbedingungen oder mangelnder Kommunikation nützt das jedoch nichts.
- ◆ Oft alte Fahrzeuge → Obsoleszenz.
- ◆ Störanfälliger.



Neufahrzeuge

- ◆ Individualisierung auf infrastrukturelle und betriebliche Rahmenbedingungen möglich.
- ◆ Moderne Fahrzeuge erfordern mehr/andere Technik und Knowhow in der Werkstatt.
- ◆ Achslasten, Stromversorgung, ...



Inbetriebnahme und Erfahrungen

◆ Nachweise, Dokumente:

- ◇ Bei Neufahrzeug:
 - ◇ viele Nachweise (Gamma LF10: ~ 400 Dokumente),
 - ◇ Generelle Typtauglichkeit wird nachgewiesen,
- ◇ Bei Gebrauchtfahrzeug:
 - ◇ viel weniger Nachweise (MGT6D: ~ 80 Dokumente),
 - ◇ Anpassungen in eigener Werkstatt,
- ◇ Inbetriebnahmegenehmigung nach § 62 BOStrab.

◆ Vor Inbetriebnahme nötig:

- ◇ Fahrerschulung (während des laufenden Betriebs → Personalverfügbarkeit!),
- ◇ Werkstattschulung (läuft auch nach Inbetriebnahme weiter).

◆ Erfahrungen:

- ◇ Von der Idee zum Einsatz lange Dauer bei Neufahrzeugen (5-8 Jahre),
- ◇ Gebrauchtfahrzeuge schnell verfügbar, aber nicht jederzeit,
- ◇ Nicht immer kommt das, was man sich erhofft,
- ◇ Gebrauchtfahrzeuge günstiger, aber dafür kurzlebiger und personalaufwändiger.



Gut verbunden in Schöneiche, Rüdersdorf und Woltersdorf

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH
Dorfstraße 15
15566 Schöneiche bei Berlin

Kontakt:

Sebastian Stahl | stahl@srs-tram.de
Robert Riecken | robert.riecken@srs-tram.de

